

	<p>Objekt: Sabina</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18273129</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Einhibe auf beiden Seiten.

Vorderseite: Drapierte Büste der Sabina mit Diadem und hochgesteckten Haaren in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Vesta sitzt auf einem Thron nach l. Sie hält eine Statuette der Minerva (palladium) auf ihrer ausgestreckten r. Hand und ein Zepter im l. Arm.

Einhib: Einhib mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhib beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.95 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	128-129 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Hadrian (76-138)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Vibia Sabina (86-136)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Frau
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) 173 Nr. 829.
- RIC II-3² Nr. 2480 (ca. 128-129 n. Chr.)..